

Verwaltung
Neue Amtsträger

Schule
Bericht Projektwoche

Dorfleben
Spitex Thal-Lutzenberg

thema:
Modelleisenbahnen

Naturheilpraxis sportivo

Cornelia Krapf-Rütimann

kant. appr. Heilpraktikerin
Naturärztin NVS

Bioresonanz testen und therapieren
von Unverträglichkeiten und Allergien

Klassische Massagen, Ohrkerzen,
Schüsslersalze, Bachblüten,
Schröpfen und Baunscheidtieren

Grosses Kursangebot

im Gütli 160
9428 Walzenhausen
Telefon 079 436 03 36
www.praxis-sportivo.ch



Rehabilitations Zentrum

9426 Lutzenberg

- Bäckerei
- Gartenbau
- Dorfladen/Postagentur
- Werkstatt
- Industrierarbeiten

Wir gestalten auch Ihren
Garten. Testen Sie unsere
Betriebe und verlangen Sie
eine unverbindliche Offerte.
Wir freuen uns auf Ihren
Auftrag.

Telefon 071 886 30 80
Telefax 071 886 30 86
info@reha-lutzenberg.ch
www.reha-lutzenberg.ch

Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56
Mi und Do Ruhetag

Nach unseren Sommerferien
(6.7. – 28.7.2011),
verwöhnen wir Sie gerne mit unseren
feinen Sommergerichten.

Aussichtsterrasse !

Wild-Saison
ab ca. Mitte September

**Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Barmettler
mit ihren Mitarbeitern!**

zweirad-signer.ch



ZWEIRAD
Signer
ZST
THAL

Mesmerenweg 2 CH-9425 THAL 071 888 13 93 info@zweirad-signer.ch



**Sanitäre Lösungen
und Spenglerarbeiten
individuell
auf Sie zu geschnitten.**

Wir lösen alle Ihre sanitären
Probleme individuell und präzise.
Egal ob Neubau oder Reparaturen,
wir sind jederzeit für Sie bereit.

K. Käch
Spenglerei
Sanitäre Installationen
9426 Lutzenberg, 9326 Horn
Telefon 888 15 19

Der springende punkt ist ein kompetenter
partner zur realisierung ihrer ideen.
Wir gestalten, konzepten, digitalisieren,
sind flexibel, penibel, kompatibel ...
Fragen sie uns.



TypoRenn
Visuelle Kommunikation
Rütiholzstrasse 9d, Postfach
CH-9052 Niederteufen
Telefon 071 330 01 31
E-Mail typorenn@access.ch
Telefax 071 330 01 35



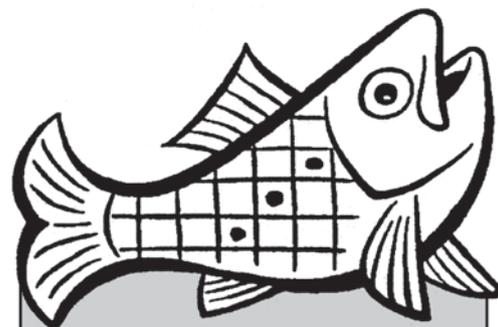
Vom ersten selbst verdienten Geld



bis zum Eigenheim.

Bahnhofstrasse 52, 9424 Rheineck
Tel. 071 888 52 88, www.sgkb.ch

Gemeinsam wachsen.  St. Galler
Kantonbank



Die gute Adresse für

- frische Bodensee- und Meeresfische
- Crevetten aller Art
- geräucherter Lachs – super Qualität – aus Schottland
- Tiefkühlfächer zu vermieten

Martin Comestibles AG, Thal
Tel. 888 11 59

Hp. Nüesch
Elektroanlagen

**Elektroinstallationen •
Telefonanlagen • Haushaltgeräte**

Bahnhofstr. 56, Rheineck, Tel. 071-888 56 66
Privat: Hof 603, Lutzenberg, Tel. 071-888 13 43

**Juan
Jankovics**
AUTOMOBILE THAL

071 888 41 14

für  und alle anderen guten Autos!



Langenegger AG
Holzbau + Bedachungen

Haufen, 9426 Lutzenberg
Telefon 071-888 31 76
Fax 071-888 31 33

Liebe Einwohnerinnen, Liebe Einwohner

Haben Sie manchmal auch den Eindruck, dass die Zeit wie im Fluge vergeht? Bereits sind wieder sechs Monate des Jahres 2011 vergangen und die Sommertage stehen vor der Türe. Der vorliegende «fokus» ist gekennzeichnet durch viele unterschiedliche Themen und Informationen.

Das eigentliche Hauptaugenmerk richtet sich für einmal auf ein Hobby: das Bauen und Fahren von Modelleisenbahnen. Ein Hobby ist eine Tätigkeit, der man sich nicht aus Notwendigkeit, sondern freiwillig und aus Interesse unterzieht. In den Berichten kommt die ungeheure Faszination, Freude und Motivation zum Ausdruck, welche sich in der Ausübung einer Freizeitbeschäftigung zeigen aber auch entwickeln können. Es ist allen Menschen zu gönnen, dass sie Gelegenheit haben, sich ab und zu in einem Hobby zu vertiefen und sich zu freuen. Jemand liest gerne, andere treiben Sport oder klopfen gerne einen Jass ...! Kindern und Jugendlichen wünsche ich besonders, dass sie von einem sie interessierenden Hobby angesteckt werden, ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung doch von grosser Wichtigkeit in der Entwicklung.

Unsere Dorfvereine bieten in verschiedenen Sparten die Möglichkeit zur Ausübung eines Hobbys an. Zudem tragen sie mit ihren Veranstaltungen wesentlich zum Dorfleben bei. Ihr schönster Lohn ist, wenn Einwohnerinnen und Einwohner ihre Bemühungen mit einem Besuch honorieren.

Nachdem wir im Frühjahr dem Samariterverein gratulieren durften, feiert dieses Jahr auch der Frauenverein ein Jubiläum. Die Aktivitäten dieses Vereines sind sehr vielfältig und motiviert viele Frauen zum Mitmachen.

In den Mitteilungen aus der Gemeinde wird unter anderem auf das Leitbild hingewiesen, welches Ihnen in den letzten Tagen zugestellt wurde. Es soll die Richtung der behördlichen Tätigkeiten in der nächsten Amtsperiode vorgeben. Im Inneren des Gemeindehauses hat sich auch baulich etwas getan: Das Gemeinderatszimmer und das Bausekreta-

riat wurden umgebaut, was nicht zuletzt aus energetischer Sicht dringend notwendig war. Die nächste Umbauetappe wird nun den Eingang und das Treppenhaus betreffen, wofür die Planung im Gange ist. In der Sommerausgabe des «fokus» stellen sich neue Behördemitglieder vor, und die abtretende Kantonsrätin schaut zurück. Es ist erfreulich,

« Ein Hobby ist eine Tätigkeit, der man sich nicht aus Notwendigkeit, sondern freiwillig und aus Interesse unterzieht. »

dass wir alle Vakanzen wieder gut besetzen konnten. Ich wünsche den Neuen viel Erfolg und Befriedigung und meiner abtretenden Kollegin aus dem Kantonsrat etwas mehr freie Zeit – vielleicht für ihr Hobby!

Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich viel Spass beim Lesen und eine sonnenreiche Sommerzeit!

Erwin Ganz, Gemeindepräsident

Bruno Alder
Werkstatt: Haufen 232
9426 Lutzenberg
079 313 99 18

für alle Schreinerarbeiten, Einbauschränke,
Küchen, Zellulose-Isolationen,
Parkettböden,
Tillböden,
Umbauten

Büro und Privat: Krenne 53
9405 Wienacht-Tobel
071 891 56 03



e-mail: alderholz@bluewin.ch

VSCI Carrosserie
Thomas Hotz
Brenden 305
9426 Lutzenberg

- Autoglas
- Unfallschäden
- Rostschäden
- Spritzwerk
- Oldtimer
- Leihwagen

Telefon 071 880 00 20 carrosserie.hotz@bluewin.ch
Telefax 071 880 00 21 www.carrosserie-hotz.ch



Impressum

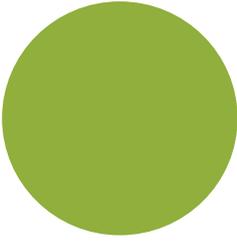
Redaktion Maria Heine Zellweger, Peter Schalch, Erwin Ganz
fokus@lutzenberg.ch

Inserate Gemeindeverwaltung, Postfach 18, 9426 Lutzenberg
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, info@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9101 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats



Werner Dutler – seit Jahrzehnten leidenschaftlicher ‹Eisenbähler›

Werner Dutler, der zusammen mit seiner Frau Erika im ‹Bahnhof Buck› im Ortsteil Haufen in Lutzenberg wohnt, ist leidenschaftlicher Eisenbähler durch und durch, und dies in doppeltem Sinne: Von 1982 bis im Januar dieses Jahres arbeitete der gelernte Koch bei der SBB im Bereich des Speisewagens und verwirklichte sich damit einen Jugendtraum. Wer sich einmal von Werner Dutler unterwegs in der ganzen Schweiz mit Speis und Trank verwöhnen lassen durfte weiss, wie er den Kontakt mit den Menschen liebte, stets für einen Spass bereit war und auch in hektischen Zeiten die Ruhe und Übersicht behielt.

Die Leidenschaft für die wirkliche und die Modelleisenbahn sprang von seinem Grossvater und Vater auf den jungen Werner über. Alle drei arbeiteten sie bei der Bahn und waren in ihrer Freizeit dem Bahnbau im Kleinformat verschrieben. Bei Dutlers war immer mindestens ein Zimmer für die Modelleisenbahn reserviert, dies änderte sich auch nach der Hochzeit von Werner

und Erika nicht. Der Lutzenberger liebt das Bauen von Häusern und Brücken, die Montage von komplizierten elektronischen Schaltanlagen und das Tüfteln generell. Das kann dann schon einmal dazu führen, dass er bis tief in die Nacht hinein seinem Hobby frönt.

Gerne trifft er sich mit Kollegen die dem gleichen Hobby verschrieben sind zum wöchentlichen Austausch, zuweilen besucht er auch gerne Ausstellungen.

Der Traum vom Wohnen in einem Bahnhof ist zwar nicht in Erfüllung gegangen, doch konnte Werner Dutler von mehreren Umbauten von Bahnhöfen und Stellwerken profitieren und Teile in Lutzenberg wieder aufbauen. Da kann es schon mal vorkommen, dass interessierte Wanderer stehen bleiben und den Bahnhof Buck bestaunen.

Werner Dutler könnte nicht auf sein Hobby verzichten. So gerne wie seine Frau den Garten pflegt, so leidenschaftlich ist er in seinem Bereich engagiert.

Obwohl Werner seit einigen Monaten pensioniert ist, freut er sich, seine Dienste im ‹Churchill – Pfeil› als Koch zur Verfügung zu stellen. Er ist immer noch gerne unterwegs, arbeitet mit Freude und geniesst die Atmosphäre in dieser besonderen Zugkomposition.

Werner Dutler wünscht sich, dass weiterhin begeisterte Eltern mit ihren Kindern Modelleisenbahnen bauen und zusammen spielen. Er selbst hat unzählige interessante, anstrengende, lehrreiche und fröhliche Stunden mit der Eisenbahn verbringen können: mit der Grossen und der Kleinen.

Erwin Ganz



Modelleisenbahn von Hans Peter Tobler



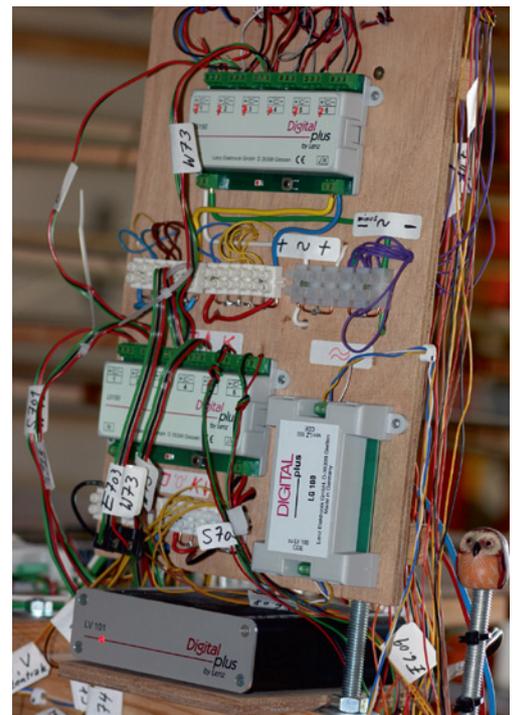
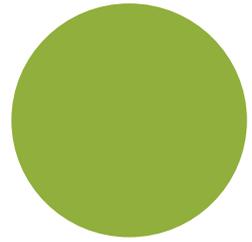
Ein Zimmer im Haus des ehemaligen Gemeindeschreibers Hans Peter Tobler ist belegt durch eine digitale Modelleisenbahn. Diese Anlage füllt den Raum nicht einfach in seiner horizontalen Fläche aus. Die Schienen wachsen auf dünnem Holz verlegt in eindrücklicher Spirale – gleich dem Kreisviadukt des Bernina-Express in Brusio – bis zu einer zweiten Ebene unter der Zimmerdecke nach oben.

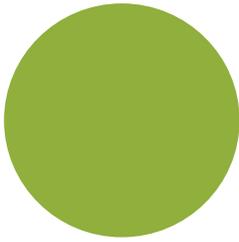
Die Modellanlage ist bestückt mit verschiedenen Zugkompositionen des Formats H0. Sie ist jedoch nicht mit Landschaften, Mini-Bahnhöfen, Mini-Städten und so weiter gestaltet, es ist eine rein technische Anlage. Das ist laut Hans Peter Tobler einerseits eine Platzfrage und hat andererseits damit zu tun, dass er vor allem von dieser Technik fasziniert ist.

Hans Peter Tobler war «schon immer» interessiert an Modelleisenbahnen. Seine Anlage ist über viele Jahre entstanden. Von analoger zu digitaler Steuerung wechselte er vor etwa 5 Jahren und in dieser Zeit wuchs das raumfüllende Konstrukt auch zu dem, was es jetzt ist. Über investierte Zeit kann Herr Tobler keine Angaben machen – das sind jedoch auch Stunden, über die man so nicht Buch führt. Hobby eben. Der Hauptunterschied von analogen zu digitalen Systemen besteht in der Art

der Steuerung. Analoge Bahnen funktionieren, indem über einen Drehregler Strom auf die entsprechenden Gleise gegeben wird. Das heisst, dass es pro Schienenblock einen Drehregler benötigt und der Lokführer quasi in diesem «sitzt». Bei digitalen Systemen ist das ganze Schienennetz immer unter Strom und die einzelnen Zugkompositionen werden über einen Decoder und ein spezielles Computerprogramm beschleunigt, gebremst und sicher aneinander vorbei gelenkt. Der Lokführer sitzt im beziehungsweise am Computer. Das Herzstück der Anlage ist das Steuergerät Digital Plus. Dem Laien fallen jedoch wohl als erstes eine unglaubliche Zahl Elektrodrähte und Verbindungen auf – welche für ihn System haben und einer klaren Logik folgen.

Was gefällt Hans Peter Tobler an diesem Hobby? Welche Fähigkeiten setzt es voraus? «Es braucht schon technisches und feinmotorisches Geschick und auch Geduld, am meisten kommt mir jedoch natürlich meine über Jahrzehnte gewachsene Kompetenz in Computertechnik entgegen. Und das ist das, was mich unter anderem auch fasziniert: Ich bin gefordert, meinen Kopf zu brauchen, mich zu konzentrieren. Das gefällt mir und lässt mich gleichzeitig auch entspannen, abschalten.»
Maria Heine Zellweger





Bereits im Kindesalter empfand Fritz Beutler, der zusammen mit seiner Frau Regula im Hof wohnt, eine Faszination für die Modelleisenbahn. «Die erste Anlage war eine sehr einfache, ein Oval und eine Lokomotive», erinnert sich der ehemalige Gemeinderat. In der Folge verlor Fritz Beutler das Hobby wieder aus den Augen. In der Berufswahl wuchs dann der Wunsch, einmal Lokführer werden. Deshalb entschied er sich zu einer Ausbildung zum Maschinenschlosser. Als nach dem Lehrabschluss die Frage konkreter

Fritz Beutler – ein vielseitiges und faszinierendes Hobby

wurde, eine Laufbahn als Lokführer anzutreten, wandte sich Fritz Beutler den Textilmaschinen zu und begann in diesem Bereich seine Berufstätigkeit. Von 1981–87 brachte ihn seine Arbeit nach Italien. In diesen Jahren wurde seine Faszination und Freude für kleine Lokomotiven wieder stärker und er begann, sich einige zu kaufen. «Zuerst wusste ich noch nicht, ob ich jemals Anlagen bauen würde, als aber genügend Platz da war, war der Fall klar.» Seine Frau unterstützt ihn bei den gestalterischen Tätigkeiten und seinem Sohn gefiel seinerzeit das Fahren.

Nach dem Aufenthalt in Italien wurde die Modelleisenbahn mitgezügelt und im Haus in Lutzenberg permanent weiterentwickelt und vergrößert. Doch auch hier wurde der Platz allmählich zu klein und so wurde ein Umzug in den Keller unumgänglich. Fritz Beutler erinnert sich, dass

von der Gestaltung nur wenig übrig blieb und im neuen Raum eine vollständig neue Bahn aufgebaut und konstruiert wurde. Fritz Beutler ist fasziniert von der Vielseitigkeit des Hobbys. Landschaften gestalten und technische Probleme lösen erlauben es, vom Alltag abzuschalten und sich in ein anderes Gebiet zu vertiefen. Ab und zu trifft er sich mit Hanspeter Stauffer zum Gedankenaustausch, allerdings profitiere er eher von Hanspeter als umgekehrt. Zu neuen Ideen inspirieren lässt er sich auch gerne an Modellausstellungen. Müssen möchte er sein Hobby nicht, denn er brauche etwas, um abschalten zu können. Für die nächsten Monate und Jahre scheint Fritz Beutler die Arbeit nicht auszugehen, berichtet er doch mit sichtlicher Freude von den nächsten Ausbauplänen seiner Anlage.

Erwin Ganz



Der Alltag in Hanspeter Stauffer's kleiner Welt



Hanspeter Stauffers Dachstock in seinem Haus im Hellbüchel birgt eine Miniaturwelt der Technik mit 1000 m Schienen, 8000 m Kabel und 600 Glühbirnen, alles liebevoll eingebettet in eine Modell-Landschaft mit Bergen, Tälern, Dörfern und Bahnhöfen. Die Schienenstränge werden befahren von modellgetreu im Masstab 1:45, resp. Spur 0 nachgebildeten Zugskompositionen aus unterschiedlichen Epochen, insgesamt verkehren 58 Lokomotiven und 650 Waggons auf der weitläufigen Anlage.

Auf den Bahnhöfen warten Reisende auf die ankommenden Züge, Autos warten vor Bahnübergängen, Hubstapler verladen Güter in einen Bahnwagen – dies ist der Alltag in Hanspeter Stauffers kleiner Welt, welcher er seit anfang der siebziger Jahre, als er nach Lutzenberg kam, seine Freizeit widmet. Vom «Virus» angesteckt wurde er von seinem Vater, ebenfalls einem passionierten Modellbäuer, 1960 schenkte ihm dieser die erste Lokomotive.

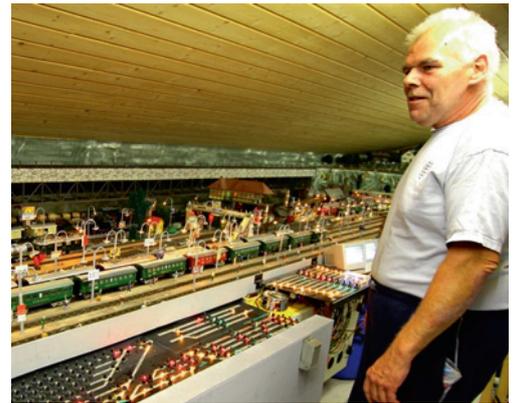
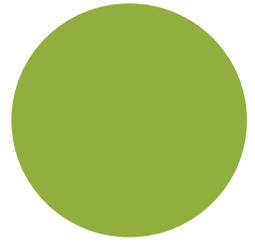
Viele seiner Modelle stammen von bekannten Modellbahn-Herstellern, wie Baco und Märklin, die meisten sind wahre Raritäten und haben schon viele Jahre auf dem Buckel, resp. auf der Schiene. Stauffer hat aber auch viele Modelle in minutiöser Arbeit selber hergestellt, dazu entstammen viele

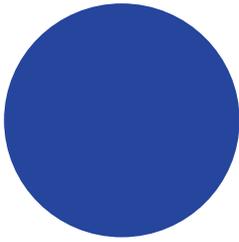
Bauwerke wie Brücken, Häuser und Bäume seinen kreativen Händen. Dabei kann bei genauem Hinsehen die humoristische Seite des Erbauers entdeckt werden, wenn z.B. ein Reisender dem abfahrenden Zug nachrennt, welchen er soeben verpasst hat, oder ein Wanderer von einem Hund gebissen wird. Im «fokus» des Alltags steht auch ein rosa bemaltes Haus mit auffälligen Blinklichtern und Lämpchen an den Fenstern.

Hanspeter Stauffer zeigt mit seiner grossartigen Modelleisenbahn ein ungeschminktes Ebenbild der Welt in der wir leben und weil auch diese kleine Welt dem steten Wandel unterworfen ist, wird ihm die von viel Herzblut erfüllte Arbeit an seinem Lebenswerk kaum ausgehen.

Ein weiterer Lutzenberger Modellbäuer ist Rolf Gerber, auch er ist stolzer Besitzer einer Spur 0 Anlage, welche jedoch zur Zeit fein säuberlich in Schachteln und Kisten verpackt, sehlichst auf einen Neuaufbau wartet. Der Grund liegt nicht darin, dass Rolf Gerber keine Freude mehr daran hätte, eine Züglete innerhalb des Dorfes stand an und so bald das neue Domizil bezogen ist, wird auch die Modelleisenbahn zu neuem Leben erwachen.

Peter Schalch





Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Die Ferienzeit steht vor der Tür! Damit Sie keine unliebsamen Ueberraschungen erleben, überprüfen Sie Ihre Ausweise auf ihre Gültigkeit. Falls Sie neue Ausweise benötigen, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

Identitätskarte (IDK) Ausstellungsdauer: ca. 10 Arbeitstage
Sie benötigen dazu:

- . 1 Passfoto (auch für Säuglinge und Kleinkinder)
- . alte, abgelaufene Identitätskarte oder einen Verlustschein der Polizei
- . bei Minderjährigen und Entmündigten die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
- . persönliche Vorsprache (Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin)

Für Biometrische Reisepässe und Notpässe ist die persönliche Vorsprache beim Kantonalen Passbüro in Herisau erforderlich.

Kosten

IDK Erwachsene	Fr.	70.00
IDK-Kinder	Fr.	35.00
Biometrischer Pass Erwachsene	Fr.	145.00
Biometrischer Pass Kinder	Fr.	65.00
Kombi Erwachsene (IDK/Pass)	Fr.	158.00
Kombi Kinder (IDK/Pass)	Fr.	78.00
Not-Pass Erwachsene/Kinder	Fr.	100.00

Wir gratulieren

90. Geburtstag

Schmid, Erich Alfred

Tolen 529, 9405 Wienacht-Tobel
10. Juli 1921

Rohner, Emil Arminius Wolfgang

Hof 420, 9426 Lutzenberg
20. September 1921

Zuzüger

März 2011

- . **Roth, Michel Sandro**, Dorfhalde 138, 9426 Lutzenberg
- . **Studer, Miranda**, Dorfhalde 138, 9426 Lutzenberg
- . **Hioktouridis-Chaniotou, Savvas**, Haufen 650, 9426 Lutzenberg
- . **Hioktouridis-Chaniotou, Efthymia**, Haufen 650, 9426 Lutzenberg
- . **Hioktouridis, Jasmin Kynthia**, Haufen 650, 9426 Lutzenberg
- . **Kapachtsis, Theocharis**, Haufen 650, 9426 Lutzenberg
- . **Kirschner, Benny**, Tolen 545, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Sgier, Roman**, Haufen 652, 9426 Lutzenberg
- . **Kull, Stefanie**, Haufen 652, 9426 Lutzenberg
- . **Schölzel, Peter**, Unterer Kapf 582, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Stürm-Kersten, Lena**, Unterwienacht 37, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Höfelmayr-Böckeler, Hildegard Maria**, Hof 786, 9426 Lutzenberg

April 2011

- . **Signer-Tschümmy, Sylvia**, Gitzbüchel 194, 9426 Lutzenberg
- . **Pilz, Ronny Manfred**, Haufen 652, 9426 Lutzenberg
- . **Wolff, Patricia**, Haufen 652, 9426 Lutzenberg
- . **Dutzke, Denis**, Grund 60, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Edelstein, Anja**, Grund 60, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Bollhalder, Markus Karl**, Unterwienacht 455, 9405 Wienacht-Tobel

Mai 2011

- . **Niederer, Hans Rudolf**, Oberbrenden 789, 9426 Lutzenberg

Einwohnerstand per 31. Mai 2011: **1282 Einwohner**

Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

Ort: im Parterre des Gemeindehauses Heiden

Zeit: 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 6. Juli 2011,
Mittwoch, 3. August 2011,
Mittwoch, 7. September 2011

Neue Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei

Seit 1. Juni 2011 bietet die Gemeindekanzlei Lutzenberg noch kundenfreundlichere Öffnungszeiten an. Neu sind die Schalter der Gemeindekanzlei jeweils am Montag bis 18.00 Uhr geöffnet. Die neuen Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 11.45 / 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.45 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.45 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.45 Uhr
Freitag	07.30 – 14.00 Uhr durchgehend

Natürlich können auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Es empfiehlt sich, beim Bausekretariat und beim Grundbuchamt sich kurz vorgängig telefonisch anzumelden, damit sich unsere Mitarbeiterinnen für Ihr Anliegen vorbereiten können.

Gemeindekanzlei

Vorstellung Leitbild

Seit Beginn des neuen Amtsjahres 2011/2012 hat die Gemeinde Lutzenberg ihr erstes Leitbild. Die Leitbildbrochure wurde anfangs Juni in alle Haushaltungen verteilt. Auf die neue Legislaturperiode 2011–2015 hat sich der Gemeinderat Lutzenberg ein Leitbild mit strategischen Zielsetzungen und Projekten gegeben, um die Gemeinde Lutzenberg weiter zu entwickeln. Das Leitbild wurde vom ehemaligen Gemeindeschreiber Philipp Suhner in Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten entwickelt. Als Grundlagen diente dem Gemeinderat die Antworten aus der Bevölkerungsumfrage aus dem Jahre 2009. Nehmen Sie das Leitbild zur Hand und diskutieren Sie mit anderen Einwohnerinnen und Einwohnern, wie Ihr Lutzenberg der Zukunft aussehen könnte und tragen Sie mit Ideen dazu bei, dass sich Ihre Wohngemeinde weiter entwickelt.

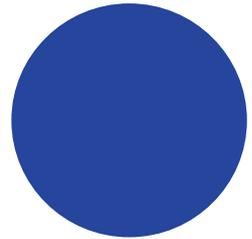
Gemeindekanzlei

Todesfall

- **Roth geb. Kölbener, Emilie Josephina**, gestorben am 19. Mai 2011 in Frauenfeld TG, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Lutzenberg.

Trauung

- **Knecht, Matthias und Knecht geb. Fuchs, Pamela**, wohnhaft in Lutzenberg AR, Trauung am 27. Mai 2011 in Rehetobel AR.



Neue Räume

Nachdem in den letzten Jahren die Büroräume der Gemeindeverwaltung im ersten Stock und beide Wohnungen saniert worden sind, konnten nun auch die Umbauten des Gemeinderatszimmers und des Bausekretariates fertig erstellt werden. Vor allem das Sitzungszimmer war in die Jahrzehnte gekommen. Im Verlaufe der Arbeiten wurde deutlich, dass der Raum praktisch unisoliert war. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalpfleger Fredi Altherr ist es Architekt Ruedi Gantenbein aus Wienacht gelungen, verschiedene Anliegen zu vereinen. So wird das Gemeinderatszimmer von vielen Kommissionen und auswärtigen Personen benutzt. Im Bausekretariat steht neu eine Sitzgelegenheit für Besprechungen zur Verfügung.

Gemeindekanzlei





Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen und Wegen

(Erschliessungsreglement Art. 19)

Wir ersuchen die Eigentümer der an die öffentlichen Strassen angrenzenden Grundstücke, Bäume, Sträucher und Lebhäge gegenüber den Verkehrswegen so zurück zu schneiden, dass sie weder in das Strassenprofil ragen, noch die Strassenübersicht beeinträchtigen. Öffentliche Fuss- und Flurwege sollten ungehindert begangen werden können.

Der Strassenraum ist auf eine Höhe von 4.5 m, Trottoirs bis auf eine Höhe von 2.5 m von überhängenden Ästen freizuhalten. Beleuchtungskandelaber sind grossräumig freizuhalten.

Die zulässigen Abstände von grossen Bäumen und Sträuchern zum Strassenrand sind im Erschliessungsreglement der Gemeinde festgelegt. Bitte beachten Sie diese. Ungeachtet des gesetzlichen Grenzabstandes sind Anpflanzungen, welche die Sicht behindern, an Strassenkreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten, sowie auf der Innenseite von Kurven nicht zulässig.

Sie helfen wesentlich mit, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wenn Sie unsere Aufforderung bis am 31. Oktober 2011 befolgen. Nach diesem Termin werden diese Arbeiten unter vorheriger Bekanntgabe durch die Gemeinde auf Kosten der Grundeigentümer ausgeführt.

Diese Aufforderung gilt auch für sämtliche öffentliche Verkehrswege auf privatem Grund.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bau- und Umweltschutzkommission

Handänderungen März bis Mai 2011 (970a ZGB)

17. 3. 2011

Lanker-Meo Antonia, Heiden, Erwerb 07. März 1996, an Meo Marco, Heiden, Parzelle Nr. 344: 32a 68 m², Strasse, Gartenanlage, Wiese, Weide, Vorderbrenden, Lutzenberg

21. 3. 2011

Jundt-Bourguignon Walter und Mady, Lutzenberg, Miteigentümer zu je ½, Erwerb 3. Juni 1971, 21. September 1984, 27. März 1998, an Caseli Daniel, Heiden, Parzelle Nr. 692: 5 a 56 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 17, Weg, Gartenanlage, Wienacht und Parzelle Nr. 693: 1 a 62 m², übrige befestigte Fläche, Wienacht, Wienacht-Tobel

11. 4. 2011

Langenegger-Lieberherr Anna, Lutzenberg, Erwerb 14. Oktober 1961, an Langenegger Marco, Staad, Parzelle Nr. 40: 8 a 54 m², Wohnhaus mit Anbau Nr. 228, Weg, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Haufen, Lutzenberg

14. 4. 2011

TWR Trading GmbH, Speicher, Erwerb 15. Juli 2003, 21. Dezember 2005, an Ellensohn Klaus, Lutzenberg, Parzelle Nr. 5111: Sonderrecht an Garagenplatz Nr. 11 in Unterflurgarage Nr. 676, Fuchsacker, Lutzenberg

14. 4. 2011

TWR Trading GmbH, Speicher, Erwerb 15. Juli 2003, 21. Dezember 2005, an Wiederkehr Beat, Horn, StWE-Parzelle Nr. 5096, Sonderrecht an 4 ½-Zimmerwohnung im 2. Obergeschoss Wohnhaus Nr. 679, mit Keller Nr. 26 und Nebenräumen, Fuchsacker, Lutzenberg und StWE-Parzelle Nr. 5138: Sonderrecht an Garagenplatz Nr. 38 in Unterflurgarage Nr. 676, Fuchsacker, Lutzenberg

19. 4. 2011

Van der Meulen-Gundelach, Agnes Louise Engelgard, Niederlande, Erwerb 01. September 1994, an Roth Thomas, Lutzenberg, Parzelle Nr. 394, 11a 97 m² Wiese, Weide, Oberbrenden, Lutzenberg

2. 5. 2011

Schweizer Kurt, Hünenberg, Erwerb 25. Juli 2007, 25. März 2010, 26. Mai 2010, an Janik Steffen-Volker, Au, Parzelle Nr. 915, 11 a 61 m² Wiese, Weide, Hellbüchel, Lutzenberg und Parzelle Nr. 916, 47 m², übrige befestigte Fläche, Hellbüchel, Lutzenberg

30. 5. 2011

Vestner Paul, Lutzenberg, Erwerb 17. März 1951, an Hioktouridis-Chaniotou Savvas und Efthymia, Lutzenberg, Parzelle Nr. 926, 4 a 33 m², Schopf Nr. 297, Gartenanlage, Brenden, Lutzenberg

30. 5. 2011

Vestner Paul, Wattwil und Köppel-Vestner, Hildegard, Kriessern, Erwerb 02. Juli 1996, an Hioktouridis Savvas, Lutzenberg, Parzelle Nr. 920, 725 m², Wiese, Weide, Brenden, Lutzenberg

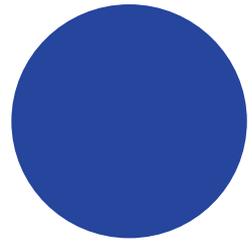
Gemeinderat wieder gewählt

Rechtzeitig auf das neue Amtsjahr 2011-2012 hat der Gemeinderat Lutzenberg sich ein neues Gesicht gegeben. An den Gesamterneuerungswahlen im vergangenen April sind alle Gemeinderäte mit einem sehr guten Ergebnis wieder gewählt worden. Der Gemeinderat möchte sich bei Ihnen für Ihr Vertrauen ganz herzlich bedanken.

An der Schlegelsitzung vom 31. Mai 2011 musste der Gemeinderat deshalb keine Neukonstituierung vornehmen. Einzig das Amt als Chronist der Gemeinde Lutzenberg war wieder zu besetzen. Herr Rolf Niederer, Haufen, hat sich bereit erklärt, sich als neuer Chronist der Geschichtsschreibung der Gemeinde Lutzenberg anzunehmen. Er wird in Zukunft, sämtliche interessanten Ereignisse notieren und diese auch im Appenzeller Jahrbuch veröffentlichen. Der Gemeinderat Lutzenberg bedankt sich bei Rolf Niederer für die Bereitschaft zur Übernahme des neuen Amtes.

Bereits vor der alljährlichen Schlegelsitzung konnte die Ortsplanungskommission um einige neue Mitglieder erweitert werden. Um die grosse Arbeit der Revision der Ortsplanung voranzutreiben, hat der Gemeinderat Lutzenberg eine Kerngruppe, bestehend aus Gemeindepräsident Erwin Ganz, Gemeinderat Hans Dörig, Bausekretärin Susanne Rausch und Gemeindeschreiberin Isabelle Coray eingesetzt. Die Ortsplanungskommission besteht neu aus dieser Kerngruppe sowie Vertretern aus den Ortsteilen Wienacht und Lutzenberg, nämlich Werner Meier, Wienacht (bisher) und Ruedi Gantenbein, Wienacht (neu), Stefan Tobler, Haufen (neu) und Erika Aemisegger, Haufen (neu). Der Gemeinderat Lutzenberg bedankt sich bei den neuen Mitgliedern der Ortsplanungskommission für die Bereitschaft zur Mitarbeit bei diesem grossen Projekt und ist überzeugt, dass mit den gewählten Mitgliedern die Interessen beider Ortsteile ausgewogen vertreten sind.

Gemeindekanzlei

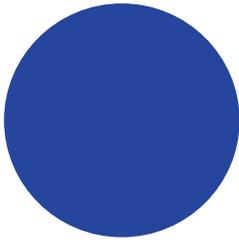


Der Gemeinderat (v.l.n.r.): Erwin Ganz, Gemeindepräsident; Hans Dörig, Markus Traber, Isabelle Coray, Karl Alder, Peter Schalch, Esther Albrecht, Markus Hürlimann



Neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

Ich heisse Ruth Schmid-Hemmi und wohne mit meiner Familie seit 1984 in Lutzenberg. Seit mehr als 20 Jahren arbeite ich im Rehabilitationszentrum Lutzenberg. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinem Mann in der Natur, sei es beim Segeln, Wandern, Ski- oder Velofahren. Auch unsere drei erwachsenen Kinder mit Anhang gehören natürlich dazu.



Bewilligte Projekte Dezember 2010 bis Mai 2011

- . Grubenmann Ulrich und Seger Ruth, Hellbüchel 246, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gas-Heizung, Parz. 58, Hellbüchel, Lutzenberg
- . Heimann Peter, Kapf 476, 9405 Wienacht-Tobel
Anbau Kellerraum, Terrasse mit Überdachung, Terrainveränderungen, Parz. 774, Kapf, Wienacht-Tobel
- . Züst Martin, Hellbüchel 249, 9426 Lutzenberg
Fassadensanierung und Fensterersatz Süd und West, Parz. 57, Hellbüchel, Lutzenberg
- . Janik Steffen, Fähnerenstrasse 2, 9434 Au
Neubau Einfamilienhaus, Parz. 915, Hellbüchel, Lutzenberg
- . Bister Claus, Hof 607, 9426 Lutzenberg
Ersatz Schwedenofen, Parz. 462, Hof, Lutzenberg
- . Gantenbein Rudolf, Unterer Kapf 583, 9405 Wienacht-Tobel
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasserwärmepumpe, Parz. 844, Unterer Kapf, Wienacht-Tobel
- . Zürcher-Jankovics Roger und Sarolta, Dorfhalde 140, 9426 Lutzenberg
Einbau Gas-Heizung in ehemaligem Waschhaus, Parz. 326, Dorfhalde, Lutzenberg
- . Prendina Marco, Unterer Kapf 588, 9405 Wienacht-Tobel
Einbau Fensterfront, Parz. 840, Unterer Kapf, Wienacht-Tobel
- . Ruppanner-Lutz Karl und Annelies, Oberhof 177, 9426 Lutzenberg
Fassaden- und Dachsanierung, Fensterersatz, Parz. 145, Oberhof, Lutzenberg
- . Aemisegger Andreas, Haufen 230, 9426 Lutzenberg
Erweiterung Drahtgitterzaun für Bisonhaltung, Parz. 44, Haufen, Lutzenberg
- . Zürcher-Jankovics Roger und Sarolta, Dorfhalde 140, 9426 Lutzenberg
Fassadenrenovation, Parz. 346, Dorfhalde, Lutzenberg
- . Eugster Josef, Unterer Kapf 9, 9405 Wienacht-Tobel
Abbruch Scheune, Neubau Stall mit Einstellhalle, Parz. 831/613, Unterer Kapf, Wienacht-Tobel
- . Langenegger Anna, Haufen 228, 9426 Lutzenberg
Umbau und Erweiterung Wohnhaus, Anbau Balkon, Parz. 40, Haufen, Lutzenberg
- . Höfelmayr Peter und Hildegard, Mühlenweg 6, D-87700 Memmingen
Einbau Holzofen, Parz. 306, Hof, Lutzenberg
- . Anderegg-Buchsachacher Erwin und Magdalena, Friedegg 286, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gas-Heizung, Parz. 233, Friedegg, Lutzenberg
- . Graber Regula und Meier Dario, Unterwienacht 32, 9405 Wienacht-Tobel
Einbau Schwedenofen, Parz. 665, Unterwienacht, Wienacht-Tobel
- . Eggenberger-Ritter Doris, Dorfhalde 146, 9426 Lutzenberg
Ersatz Öl-Heizung, Parz. 115, Dorfhalde, Lutzenberg
- . Schopfer-Perviz, Hanspeter und Zemina, Gütli 188, 9428 Walzenhausen
Neubau Einfamilienhaus, Parz. 885, Gstell, Lutzenberg
- . Eugster-Bayard Franz und Barbara, Grund 63, 9405 Wienacht-Tobel
Einbau Holzofen mit Aussenkamin, Parz. Nr. 609, Grund, Wienacht-Tobel

...aus dem Reservoir Fuchsacker... Endspurt

Aus der noch vor wenigen Monaten imposanten und monströsen Baustelle oberhalb des Fuchsackerquartiers «guckt» nunmehr nur noch ein Teil eines kleinen Häuschens aus der Böschung heraus. Im Wissen, dass sich im Innern bald «Grosses» abspielen wird. Neueste Pumptechnik und zwei Wasserkammern mit 300 m³ und 200 m³ Wasser können bald in den Dienst der Bevölkerung gestellt werden. Ein Tag der offenen Tür ist in Planung, zu welchem wir Sie zu gegebener Zeit sehr gerne einladen möchten.

... also bis bald ...

für die Wasserkommission, Michael Schwinn



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner



Herzlichen Dank für die vielen Stimmen bei der Kantonsratswahl.

Die vielen Reaktionen und Besuche am und nach dem Wahltag haben mich immer wieder aufs Neue tief berührt. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung als Kantonsrätin.

Ich heisse Andrea Zeller Nussbaum und bin 48-jährig. Seit 1997 wohne ich zusammen mit meinem Mann Chris und unseren drei Kindern Alexandra, Michelle und Pascal im Grund in Wienacht-Tobel. Chris leitet die Suchtberatungsstellen im Kanton Thurgau, die Kinder spielen Fussball und geniessen ihre Primarschulzeit im Gitzbüchel.

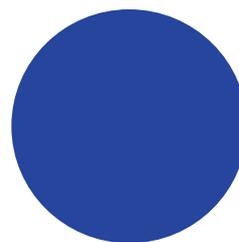
Geboren und aufgewachsen bin ich mitten im Dorf Appenzell, wo ich auch die Primar- und Sekundarschule besuchte. Im Anschluss an die Schulzeit, absolvierte ich meine erste Ausbildung zur dipl. Arztgehilfin in St.Gallen. Nach einjährigem Sprachaufenthalt in Italien und der Westschweiz arbeitete ich neun Jahre als Arztgehilfin in Zürich und Urnäsch. Während dieser Zeit unternahm ich viele «Rucksackreisen» in Europa und Südamerika.

1991 begann ich das Studium zur dipl. Sozialarbeiterin FH, welches ich 1994 erfolgreich abschloss. In meinem neuen Beruf arbeitete ich in der Auffangstelle St.Gallen und als Suchtberaterin in Altstätten. Ergänzend dazu absolvierte ich Weiterbildungen in Familienmediation und systemischer Therapie. Bis heute bilde ich parallel dazu immer wieder Fachhochschulstudentinnen in der sozialarbeiterischen Praxis aus.

Seit knapp fünf Jahren arbeite ich im Beratungsteam Familie, Soziales, Sucht der Sozialen Dienste Mittelrheintal in Heerbrugg mit einem 60 %-Pensum. Im Zusammenhang mit meiner dortigen Tätigkeit als Familienmediatorin gewinnen zivilrechtliche Aspekte an Stellenwert. Aktuell besuche ich den Nachdiplomkurs «Recht Sozial».

Nebst der Familien- und Erwerbsarbeit war es für mich immer wichtig, weitere Tätigkeiten auszuführen. So war ich während Jahren als Kassierin und als Präsidentin für den Berufsverband und als Praxisvertreterin in Kommissionen der Hochschule für Soziale Arbeit aktiv. In unserer Gemeinde engagiere ich mich im Vorstand des Frauenvereins Lutzenberg/Wienacht, dem ich seit zwei Jahren als Präsidentin vorstehe.

Meine Freizeit verbringe ich zusammen mit meiner Familie, sei dies Zuhause, beim Skifahren oder Schnorcheln/Tauchen am Roten Meer. Ausser am Mittwochabend – dann treffe ich mich mit meinen Kolleginnen zum Jassen.



Abschied als Kantonsrätin



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Nach 8 Jahren als Kantonsrätin des Kanton Appenzell Ausserrhoden nahm ich am 2. Mai 2011 zum letzten Mal aktiv an einer Parlamentssitzung teil. Aus diesem Anlass möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Zu den Aufgaben einer Kantonsrätin gehört nicht nur die Teilnahme an den Kantonsratssitzungen, sondern auch die Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen. Die zeitintensivste, aber auch die interessanteste Zeit als Kantonsrätin erlebte ich in der Staatswirtschaftlichen Kommission (entspricht der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde).

Zeitlich beschränkt, aber ebenso intensiv war die Mitarbeit in vorberatenden Kommissionen die zur Vorbereitung von grossen Parlamentsvorlagen eingesetzt werden. So arbeitete ich an der Vorbereitung des neuen Gesundheitsgesetzes sowie der Initiativenbearbeitung zum Wahlverfahren des kantonalen Parlaments mit.

In diesen 8 Jahren engagierte ich mich gerne als Kantonsrätin und vertrat im Parlament und gegenüber der Kantonsregierung oft auch Wünsche und Anliegen aus der Bevölkerung. Meiner Nachfolgerin Andrea Zeller Nussbaum wünsche ich im Amt viel Freude, Erfolg und Elan, sowie Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Luise Hochreutener Huber

GURMETTLI

INFO

...frisch vom Dorf! ...

Sennhütte

FAMILIE FUHRER

Dorfstrasse 4, 9425 Thal, Tel. 071 888 29 53



Hausgemachte Salatsauce

Nach traditionellem Rezept wie zu Grosi's Zeiten hergestellt (mit Schweizer Rapsöl).



Hausgemachte Ravioli

Neu in der grossen Auswahl an frischen Ravioli:

- Dinkelteig-Ravioli mit
- Appenzellerkäse
 - Blau Händöpfel
 - Erbs und Rüebli



Raclette-Plausch

Freitag, 1. Juli, und Samstag, 2. Juli, jeweils ab 18 Uhr:

- Sommer-Racletteabend im Garten des Gasthaus Ochsen, Thal.

Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 0730 - 1215 1500 - 1830
Sa 0730 - 1500 durchgehend
Mittwochnachmittag geschlossen

Speziell für Sie: Käseplatten, Fondue, Lotto/Lose, Getränkemarkt, Hauslieferdienst

acustix

Das Leben hören.

Gratis Hörtest

Unsere Dienstleistungen:

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.-
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel
- Vertragslieferant von IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83
E-Mail: heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen:
www.acustix.ch

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Unteres Rheintal

Geschäftsstellen:
9424 Rheineck und 9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 12 12
Fax 071 747 12 22
unteres-rheintal@raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

holzdesign ag

fisch

www.fischholzdesign.ch

9427 Wollhalden - tel. 071 891 13 66

So weit...

...sollte es nicht kommen mit Ihrem Haus, auch nicht mit Ihrem Chuchichäschli. Bevor die ganze Einrichtung in Schiefelage gerät und der Wind freien Durchzug hat, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

die schreinerei für kreativen innenausbau.

Salva Werni Paddy Partyservice

9426 Lutzenberg
Tel. 079 445 61 87
wernerdutler@bluewin.ch

Wir empfehlen uns für Ihre Firmenanlässe sowie Geburtstagsfeiern im Schützenhaus Lutzenberg oder bei Ihnen privat

Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

Damian Langenegger
Oberbrenden 764
9426 Lutzenberg
Natel: 079 407 26 34
Telefon: 071 888 00 28
Telefax: 071 888 03 18
e-mail: info@langenegger-heizungen.ch
www.langenegger-heizungen.ch

Forschen, Experimentieren, Entdecken, Erfahren ...

«Erkläre mir, und ich vergesse.

Zeige mir, und ich erinnere mich.

Lass es mich tun, und ich verstehe» Konfuzius

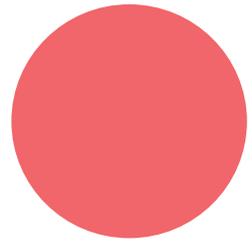
Während einer Woche im Mai stand im und ums Schulhaus auf dem Gitzbüchel das Thema «Forschen» auf dem Lehrplan. Als klassenübergreifendes Projekt nahmen alle SchülerInnen – vom Chindsgi bis zur sechsten Klasse – daran teil. In altersdurchmischten Kleingruppen hatten die Kinder die Möglichkeit, Phänomene des Alltags zu ergründen, Naturgesetze experimentierend zu erfassen und zu erkennen.

Dazu stand «Die Forscherkiste», ein mit 200 Experimenten beladener Anhänger der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen zur Verfügung. Ganz nach der auf dem Wagen formulierten Forderung, «... alles in möglichst grossem Umfang den Sinnen vorzuführen (...) und wenn sich etwas mit mehreren Sinnen erfassen lässt, soll es mehreren zugleich dargeboten werden», gibt es Anleitungen und Material zu den Themen *Sehen, Hören, Riechen & Schmecken, Fühlen & Tasten* und *Mathematik*.

Daneben wurde auch an eigenen Projekten gebastelt, geforscht, untersucht und ausprobiert. Wie geht das mit der Schwer- und Fliehkraft, wenn ich auf dem Heimweg vom Milchholen das Kesseli schwinde?! Und warum ist es so schwierig, eine Schlangenlinie im Spiegel zu sehen und auf dem Papier nachzuzeichnen? Und die Sache mit den Wasserraketen und dem Solarzeppelin war nicht nur lehrreich – das machte offensichtlich auch Spass.

Eine weitere Form die Umwelt wahrzunehmen, mit allen Sinnen zu erleben und zu geniessen, bot sich den Kindern in der Mitte der Projektwoche, am so genannten Waldtag.

Neben dieser experimentellen Wissenserweiterung war wohl auch das soziale Lernen ein wichtiger Aspekt: Gross und Klein arbeiten zusammen, profitieren und unterstützen.



Schaut man den jungen Forschern zu, erübrigt sich die Frage, was gefällt. Erkundigt man sich trotzdem nach dem Besonderen der Projektwoche, erhält man ausnahmslos positive Rückmeldungen: Von «macht Spass», «Mathe ist plötzlich spannend», «kann mit anderen zusammen experimentieren», «muss gut überlegen, wie es funktioniert», «kann selber entscheiden und machen», «viele findet draussen statt» bis hin zu «keine Hausaufgaben», gewinnen die kleinen und grossen Denker und Macher allem etwas Gutes ab.

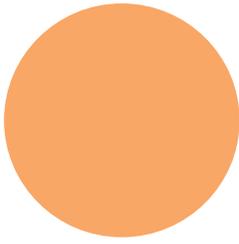
Maria Heine Zellweger

 **M. BADALLI**
Platten in Perfektion.

Boden- und Wandplattenbeläge

Dorfhalde 138. Lutzenberg
9425 Thal

Tel. **079 315 44 92**
badalli85@hotmail.com



Young Notes auf musikalischer Reise

Die Jugendmusik Walzenhausen-Lutzenberg, besser bekannt unter dem Namen «Young Notes», ging am 28. Mai auf Reisen.

An diesem Wochenende fand der Rheintaler Kreismusiktag in Oberriet statt. Für die jungen MusikantInnen eine willkommene Gelegenheit, erfahrenen und auf hohem Niveau musizierenden Musikvereinen beim Wettbewerb zuzuhören. Die Musikanten aus dem Vorderland sassen dabei in der ersten Reihe und erlebten die «Grossen» hautnah. Natürlich durfte auch das anschliessende Bewerten und Fachsimpeln nicht fehlen ...

Nach einem feinen Zvieri ging die Fahrt mit Chauffeur Michael Weber weiter nach Altstätten zum Minigolfspielen.

Die Zeit verging wie im Flug, alle waren sich einig, dass dieser Ausflug viel zu schnell vorüber ging.

Die «Young Notes» üben jeden Montagabend unter der Leitung von Patrick Ruppner. Neue MusikantInnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Ruth Weber, Telefon 071 880 05 94, michael-ruth.weber@bluewin.ch gibt gerne Auskunft.

Die Jugend ist uns wichtig!

Seit dem 1. Juni 2011 haben die Musikvereine Lutzenberg und Walzenhausen eine neue gemeinsame Jugendverantwortliche für ihre Jugendmusik «Young Notes».



Nachdem die bisherige Jugendverantwortliche Sonja Züst, MV Lutzenberg, auf die HV 2011 den Rücktritt und somit die Niederlegung des Amtes als Jugendverantwortliche bekannt gab, zeigte sich, dass es nicht leicht ist, eine Person für eine so verantwortungsvolle Aufgabe zu finden. Umso grösser war die Freude als sich die Gelegenheit bot, mit Ruth Weber, Walzenhausen, eine geeignete Person gefunden zu haben. Der

Musikverein Lutzenberg begrüsst die neue Jugendverantwortliche und wünscht ihr viel Freude und Erfolg mit den JungmusikantInnen.

Die Jugendmusik Walzenhausen-Lutzenberg «Young Notes» üben jeweils am Montagabend im Probelokal «MZA» Walzenhausen. Es ist die ideale Lösung zwischen Musikschule und Dorfverein und ermöglicht das Zusammenspiel zwischen Gleichaltrigen in einer Gruppe unter fachkundiger Stabführung. Vielleicht haben auch Sie ein Kind das musizieren möchte oder bereits ein Instrument spielt oder Sie spielen selber ein Instrument und möchten aktiv in einem Verein mitspielen. Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Ihren Musikverein oder unsere Jugendverantwortliche.

Besuchen Sie unsere Homepage www.mv-lutzenberg.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt Jugendmusik Young Notes:

Ruth Weber, Telefon 071 880 05 94, michael-ruth.weber@bluewin.ch



Vorankündigung

Die turnenden Vereine von Lutzenberg freuen sich, Ihnen am

12. und 19. November 2011

in der Turnhalle des Schulhauses Gitzbüchel wieder eine **Abendunterhaltung** mit Festwirtschaft, Barbetrieb und Kaffeestube präsentieren zu können.

Die turnenden Vereine freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch!

75 Jahre Frauenverein Lutzenberg/Wienacht

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass der «Frauen- und Armenverein», wie er im Jahre 1936 hiess, in einer politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich sehr instabilen Zeit entstand. Die Not und auch Verunsicherung in der Bevölkerung war ausserordentlich gross. Die Hauptaufgabe des Vereins bestand denn auch lange darin, den bedürftigen Einwohnern und Einwohnerinnen zu helfen und insbesondere den Familien Weihnachtsbescherungen zu machen. Zudem wurden in der Kriegszeit auch unsere Soldaten unterstützt – im Auftrag strickten die Frauen 200 Paar Militärsocken (für Fr. 1.40 pro Stück) und wuschen auf Antrag gleichzeitig die Soldatenwäsche. In der Zeitspanne von 1948 bis 1982 bestand der Verein aus lediglich drei Mitgliedern.

Vor knapp 30 Jahren wurde dank der Initiative der damaligen Präsidentin Elvira Müller der neu benannte «Frauenverein Lutzenberg/Wienacht» wieder voll aktiviert und erreichte zwei Jahre später den stolzen Mitgliederbestand von 100 Frauen.

Aus dem Grundgedanken der Solidarität heraus übernahm der Frauenverein in all der vergangenen Zeit etliche gemeinnützige Aufgaben und unterstützte viele Familien/Personen in unserer Gemeinde. Zudem gewannen die gemeinsamen Aktivitäten in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung.

Auch wenn sich vieles verändert hat, ist der Zweck des Frauenvereins Lutzenberg/Wienacht heute wie damals der gleiche: «Wir wollen den Zusammenhalt unter der Bevölkerung fördern, hilfsbedürftige Familien/Personen unterstützen, uns vernetzen und untereinander die Geselligkeit pflegen.»

Andrea Zeller Nussbaum, Präsidentin

Jubiläumsausflug Frauenverein Lutzenberg/Wienacht

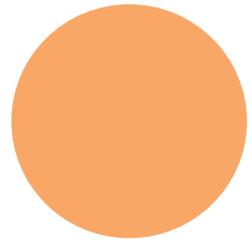
Wir möchten alle Frauen aus unserer Gemeinde herzlich einladen mit uns das 75-Jahr-Jubiläum zu feiern.

Von Lutzenberg fahren wir gemütlich mit Postauto/Bahn nach Bischofzell. Dort angekommen werden wir inmitten der gepflegten Altstadt im einmaligen Ambiente der «Schniderbudig» zum Aperó erwartet. Anschliessend lassen wir uns im historischen Lokal mit einem feinen Nachtessen verwöhnen. Sobald die Nacht einkehrt, begeben wir uns auf einen stimmungsvollen Nachtwächterrundgang. Nach einem Dessert gehts dann wieder auf die Heimreise.

Datum:	Samstag, 3. September 2011
Wann:	16.00 Uhr bis 01.00 Uhr
Wo:	Treffpunkt Gemeindehaus Lutzenberg
Kosten:	Fr. 75.– (exkl. Getränke) für Nichtmitglieder Die Mitglieder werden separat eingeladen.

Anmeldungen bitte bis spätestens 15. August 2011 an:
Andrea Zeller Nussbaum, Grund 386, 9405 Wienacht, Telefon 071 891 22 66
oder andrea@mediterrangarten.ch

Wir freuen uns auf viele Frauen aus Lutzenberg und Wienacht *Der Vorstand*



Seniorenausflug

Am 21. September 2011 ist es soweit!

Von Lutzenberg geht es über Stein am Rhein und durch das Klettgau nach Schluchsee, wo wir im Cafe-Restaurant Schwarzwaldstube im Kurhaus Schluchsee zu Mittag essen werden. Nach dem Mittagessen geht die Reise bei schönem Wetter dem See entlang zum Feldberg. Dort ist es möglich, mit der Gondelbahn auf den Feldberg (1 493 Meter über Meer) zu fahren.

Der Rückweg führt uns über Waldshut, Zurzach, Winterthur wieder nach Lutzenberg.

Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 25–35, excl. Getränke, Seilbahn. Die definitiven Kosten können erst nach Ablauf der Anmeldefrist genau berechnet werden.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. August 2011 bei Annelies und Karl Ruppanner an, Telefon 071 888 33 89.

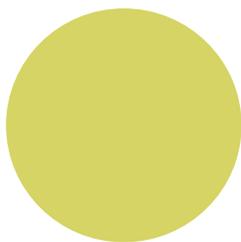
Die Organisatoren freuen sich auf viele TeilnehmerInnen.

Wir holen Sie an folgenden Orten ab:

08.00 Uhr Brenden,
Postauto-Haltestelle
08.05 Uhr Hotel Hohe Lust
08.15 Uhr Thal, Coiffeur Adonis

Für TeilnehmerInnen aus Wienacht wird ein Abholdienst organisiert.

Frauenverein Lutzenberg/Wienacht



Angebotserweiterung des Senioren- wohnheims Brenden

Ich freue mich, Ihnen unsere neuen Angebote vorstellen zu dürfen.

Per sofort können Sie unseren Fahrdienst nutzen. Unser rollstuhlgängiges Auto bietet Platz für 4 Mitfahrer ohne Rollstuhl oder 1 Mitfahrer und 1 Rollstuhl. Gerne begleiten wir Sie zu Arztbesuchen, ins Spital oder zu Freizeitvergnügen. Die Preise erfragen Sie bitte bei der Heimleiterin Silvia Heinrich.

Zusätzlich bieten wir per sofort einen Pedicureservice an. Die diplomierte Fusspflegerin Susanne Best ist an folgenden Tagen im Seniorenwohnheim Brenden: 18. und 20. Juli, 12. und 14. September sowie 14. und 16. November 2011.

Am 12. November findet ein Spielnachmittag mit den Samaritern statt. Sie sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an das Vergnügen servieren wir Kaffee und Kuchen.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit im Seniorenwohnheim Mittag zu essen. Wir kochen täglich frisch und reichhaltig.

Möchten Sie eines unserer Angebote nutzen, dann melden Sie sich bitte jeweils 48 Stunden vorher telefonisch unter 071 888 24 33 oder persönlich bei uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Silvia Heinrich, Heimleiterin

Schon wieder ein Jahr vorbei 29. Grümpeli Lutzenberg

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner: Nach den Sommerferien bietet sich Ihnen die Gelegenheit, an unserem Dorffussballturnier teilzunehmen. Wir hoffen, dass Sie auch dieses Jahr wieder zu den Teilnehmern gehören. Als Zuschauer sind Sie bei uns ebenfalls herzlich willkommen. Oder gönnen Sie sich nach dem Fröhschoppen des Musikvereins Lutzenberg, einen Besuch in der Festwirtschaft. Also schauen Sie vorbei am 19., 20. und 21. August 2011.

Wer in Lutzenberg wohnt, arbeitet, in einem unserer Dorfvereine aktiv mitmacht oder einen besonderen Bezug zur Gemeinde hat, ist teilnahmeberechtigt.

Eine Mannschaft besteht jeweils aus 5 Spielern. Auswechselspieler sind erlaubt. Pro Mannschaft werden max. 6 Preise abgegeben. Erlaubt sind Turn- und Nockenschuhe. Stollenschuhe sind verboten!

In der *Kategorie A* wird hart, aber dennoch fair gespielt. Reine Herrenteams sind erlaubt, was jedoch die Teilnahme von Damen nicht ausschliesst.

Bei *Kategorie B* gilt, mitmachen ist wichtiger als siegen. Die Preise werden am Ende des Turniers ausgelost. Tore, die von Damen oder Schülern bis zur 6. Klasse erzielt werden, zählen doppelt.

In der *Kategorie C* (Familienmannschaften) spielen max. 2 Männer. Die anderen 3 Spieler setzen sich aus Schülern bis zur 6. Klasse oder aus Damen zusammen. Kinder und Frauentore zählen doppelt. Also liebe Familien, macht am Dorfturnier mit.

Wer in der Kategorie C mitspielt, darf auch in der Kategorie A oder B mitwirken (bitte Vermerk auf der Anmeldung mit entsprechendem Namen der Mannschaft).

Nun zur *neuen Kategorie Plausch*. In dieser Kategorie ist jedermann und jede-frau ob gross oder klein, zum Mitmachen berechtigt. Auch diejenigen, die in einer anderen Mannschaft spielen, sei es in der Kategorie A, B oder C. Hauptsache, der Plausch steht im Vordergrund. Der Preis wird ausgelost. Die originellste Mannschaft kann den Plauschpreis gewinnen.

Spielzeiten: Freitag abends, Samstag und Sonntag den ganzen Tag
Der Turnierbeitrag von CHF 60.– ist am Turniertag in der Festwirtschaft zu bezahlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung an: René Züst, Engelgass 352, 9426 Lutzenberg
Telefon 071 888 65 53, rene-sonja-zuest@bluewin.ch
Das OK-Team freut sich auf einen gelungenen Anlass.

Familien-Feldgottesdienst

Am **Sonntag, 21. August 2011, 11 Uhr**, wird beim **Schulhaus Zelg in Wolfhalden** ein kath. Familien-Feldgottesdienst gefeiert, der von der Musikgesellschaft Wolfhalden musikalisch umrahmt wird. Zu diesem Gottesdienst mit herrlicher Aussicht auf den Bodensee sind alle KirchbürgerInnen von Rheineck, Thal, Lutzenberg und Wolfhalden – speziell auch Familien und Kinder – herzlich eingeladen. Die Thaler Gruppe junger Frauen ist für die Festwirtschaft verantwortlich. Nach dem Mittagessen können sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben.

Bei schlechtem Wetter finden der Gottesdienst und die Festwirtschaft in der Marienburg statt. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 071 888 11 35 ab Samstag, 20. August, 18.00 Uhr, Auskunft über den Durchführungsort.

Auf Anmeldung wird ein Fahrdienst angeboten. Man melde sich bitte bis Freitag, 19. August, 11.00 Uhr, beim Pfarramt.

Kath. Kirchgemeinde

10 Jahre TIXI Vorderland

1993 wurde im Appenzellerland der Tixi-Behindertenfahrdienst-Verein gegründet, wie in vielen Kantonen zuvor. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde ein Standort gesucht, der die Anfahrtswege in das Vorderland verkürzen sollte. Am 1. Mai 2001, also vor 10 Jahren, war es soweit. Dank der Rheinburg Klinik wurde in Walzenhausen das Tixi-Taxi mit der Nummer 4 stationiert. Alfred Widmer und Erich Metzler waren die Fahrer der ersten Stunde für die östlichen Gemeinden des Appenzellerlandes.

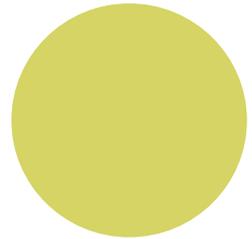
Alfred Widmer, bis 2008 aktiv, ist noch heute oft dabei, wenn sich die jetzt sechs aktiven Fahrer des Tixi im Bädli in Wolfhalden treffen, um den Einsatzplan für die nächsten zwei Monate zu besprechen. Der Siebte im Bunde, Ekkehard Andexlinger, pausiert zur Zeit. In schnellem Einvernehmen finden sie ihre Wochen, an denen sie jeweils «ihr Taxi» bedienen, bevor sie allfällige Themen besprechen, seltene Probleme werden gemeinsam gelöst. Manchmal könnte mehr zu tun sein. Liegt es daran, dass TIXI zwar bekannt ist, aber nicht seine Bedeutung? Denken die Interessierten, es sei zu teuer?

Wollen Sie von einem der 6 Un-Ruheständler mit dem Tixi-Taxi gefahren werden? Werden Sie Mitglied des Vereins, für 30 Franken Jahresbeitrag. Zur Bestellung ruft man ca. 2 Tage vor dem Fahrwunsch in der Zentrale bei Barbara Steyer an (siehe unten), und wird dann für 1 Franken pro Kilometer vom Start zum Ziel gebracht. Arzt-, Krankenhausbesuche und Fahrten zu Therapien sind die häufigsten Wünsche. Meist sind es Fahrgäste im Roll-

stuhl, die mit dem besonders ausgestatteten Renault Kangoo befördert werden, andere Fahrgäste nehmen neben dem Fahrer Platz, während mögliche Gehhilfen und Rolatoren im geräumigen Wagen Platz finden.

Der Startpunkt ist meist im Vorderland, das Ziel auch, manchmal aber doch weiter entfernt. St.Gallen ist noch sehr nahe, Zürich ist öfter anzusteuern, und in den Archivunterlagen findet sich der Auftrag für eine Fahrt bis nach Neumarkt in der Oberpfalz, 350 km entfernt.

Dies alles ist nur möglich, weil einerseits die Chauffeure ihre Freizeit für die Mobilität ihrer Mitmenschen zur Verfügung stellen und weil es Sponsoren und Firmen gibt, die diese gute Sache finanziell unterstützen. Wie sonst sollte ein solcher Wagen angeschafft und finanziert werden. Kostendeckend sind die Einnahmen aus den Fahrten nicht. Die Nachricht, dass Heiden, passend zu seinem Image als Dunant-Dorf, einen jährlichen Beitrag von CHF 500 in sein Budget aufgenommen hat, ist wie ein Geburtstagsgeschenk.



Und so soll zum Schluss noch die I-BAN-Nummer des Vereins Tixi AR/AI genannt sein. Für die Freunde, die dem guten Beispiel Heidens folgen wollen: CH49 0025 4254 1570 8040 W.

Die Zentrale von TIXI AR/AI in Gais ist unter 071 793 39 33 von Montag bis Freitag 8 bis 10 Uhr besetzt, in der anderen Zeit der AB.

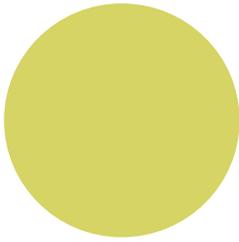
Die TIXI-Idee

TIXI ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell neutraler Verein. Die Aufgabe von TIXI ist der Betrieb eines Fahrdienstes für alle mobilitätsbehinderten Menschen, welche die öffentlichen Verkehrsmittel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen nutzen können.

Der Fahrdienst ermöglicht diesen Menschen beweglich zu bleiben, sei es für Arztbesuche, Einkäufe oder Ähnliches. Der Fahrdienst wird zu moderaten Tarifen angeboten – ganz im Sinne einer Gleichberechtigung. Es bestehen keine Einschränkungen für die Aufnahme als Mitglied wie Alters-, Einkommens- oder Vermögensgrenzen. Der Verein strebt keinen Gewinn an; die eingesetzten Fahrer und Fahrerinnen leisten ihren Dienst ehrenamtlich.



Die Mannschaft (v.l.n.r.): Disponentin Barbara Steyer, Peter Baschnonga, Peter Fürer, Alfred Widmer, Hans Niederer, Hanspeter Rohner, Hansueli Nef, Peter Wolten



Spitex-Stützpunkt

Unser Spitex-Stützpunkt ist im Altersheim Trüeterhof, Thal.
Spitex Thal-Lutzenberg,
Dorfstrasse 36, 9425 Thal
Telefon 071 888 25 77
spitex-thal-lutzenberg@hotmail.com

Unsere Bürozeiten

Montag, Mittwoch und Freitag:
14.00–16.00 Uhr

Unsere Einsatzzeiten

Montag bis Freitag:
7.00–12.00 / 14.00–20.00 Uhr
Samstag und Sonntag reduziert
und nach Absprache.

Spitex Thal – Lutzenberg

Spitex – spitalexterne Hilfe und Pflege – ist eine Dienstleistung, die Menschen jeden Alters hilft, bei Krankheit, Behinderung, Geburt, Rekonvaleszenz, Gebrechlichkeit oder in Krisensituationen das Verbleiben zu Hause zu ermöglichen, die Lebensqualität zu erhalten sowie die Angehörigen von pflegebedürftigen Personen zu entlasten.

Die Mitarbeiterinnen der Krankenpflege führen ärztliche Anordnungen aus: z.B. Spritzen, Verbandswechsel, Infusionen, Überwachung der Medikamenteneinnahme, Blutdruck- und Blutzuckermessungen. Sie helfen und unterstützen soweit nötig bei der Körperpflege und begleiten Schwerkranke und Sterbende und ihre Angehörigen zu Hause. Unsere Haushalthilfen leisten einen grossen Beitrag zur Erhaltung der Selbstständigkeit und Lebensqualität. Sie übernehmen unter anderem die Pflege der Wohnung, den Einkauf, das Kochen, die Besorgung der Wäsche, die Begleitung bei Spaziergängen sowie die stundenweise Betreuung der Klienten bei Abwesenheit der Angehörigen. «Frühjahrsputz», Fenster putzen, Gartenarbeiten oder Keller- und Garagenreinigung etc. werden allerdings nicht von der Spitex übernommen. Wir vermitteln und vermieten teilweise Hilfsmittel und beraten Sie gerne in Ihrer Situation.

Gesundheitssprechstunde der Spitex

An jedem ersten Freitag des Monats führt die Spitex Thal-Lutzenberg im Altersheim Trüeterhof in Thal von 15.00–16.00 Uhr gratis Blutdruck- und Blutzuckermessungen durch.

In Altenrhein findet die Gesundheitssprechstunde jeweils jeden 2. Monat am letzten Freitag des Monats von 15.00–16.00 Uhr im Pfarreiheim Altenrhein statt (29. Juli 2011, 30. September 2011, 25. November 2011).

Spitex-Mitgliedschaft

Mit einem Jahresbeitrag von CHF 35.– werden Sie Mitglied des Spitexvereins. Einzahlungsscheine sind erhältlich im Spitex-Büro Trüeterhof Thal oder bei unserer Kassierin, Julie Dietrich, Ahornstrasse 17, 9034 Eggersriet, Telefon 071 411 99 44. Spendenkonto Spitex Thal-Lutzenberg, PC 90-12970-4.

Mit unseren beiden neuen Einsatzfahrzeugen sind wir täglich in den Gemeinden Thal und Lutzenberg zum Wohle unserer Klienten und ihrer Angehörigen unterwegs. Das Ziel der Mitarbeiterinnen der Krankenpflege ist es, hilfs- und pflegebedürftigen Menschen jeden Alters das Dasein in ihrer gewohnten Umgebung so lange wie möglich und nach Verantwortbarkeit zu ermöglichen.

Ruth Rüesch



Marco Högger
Immobilienverkäufer
Telefon: 071 227 42 66
m.hoegger@hevsg.ch

«Weil Immobilienverkauf keine Glücksache ist.»

Sorgen an der GV in Wienacht: Wie weiter mit dem Hotel «Seeblick»?

Im Zentrum der Ende Mai durchgeführten GV der Fitness-Club Wienacht AG als Trägerschaft des Hotels «Seeblick» stand die Zukunft des traumhaft über dem See gelegenen Betriebs.

Angesichts des starken Frankens und dem damit verbundenen Rückgang vorab deutscher Gäste, dem anstehenden Sanierungs- und Investitionsbedarf, den steigenden Personalkosten und weiterer Faktoren hat es die Hotellerie nicht einfach. Auch der «Seeblick» in Wienacht spürte in den vergangenen beiden Jahren den deutlich rauer gewordenen Wind. Nachdem sich der geplante Verkauf der Hotelliegenschaft an das in Zürich domizilierte Institut für Stressprävention in letzter Minute zerschlagen hat, muss für das Hotel eine neue Zukunft gesucht werden.

Zurück auf Feld eins

VR-Präsident Peter Schwotzer legte die Karten offen auf den Tisch. «Wir befinden uns wieder auf Feld eins, setzen aber alles daran, dem «Seeblick» eine gute Zukunft zu sichern. Der Verlust von 200 000 Franken in den Jahren 2009/10 – wovon 137 000 Franken Abschreibungen – und die wenig rosigen Zukunftsaussichten für unser Haus zwingen zur Veräusserung der Liegenschaft und damit zur Suche einer potentiellen Käuferschaft.» Schwotzer dankte in der Folge dem von Jutta Basler-Schmid geleiteten «Seeblick»-Team für den überdurchschnittlichen Einsatz in schwieriger Zeit. Basler ihrerseits wies auf die recht guten Bu-

chungen für 2011 hin, so dass sich eine gute Lösung finden lassen sollte. Wenn sich die Weiterführung als Hotel nicht realisieren lässt, muss auch die Option «Wohnen an schöner Lage mit Seesicht» geprüft werden. Schwotzer: «Vorabklärungen machen klar, dass für Liegenschaften wie der «Seeblick» ein lebhaftes Interesse besteht. Allerdings müsste vorgängig ein Wechsel von der Kur- in die Wohnzone erfolgen.» Als Vertreter der Gemeinde Lutzenberg-Wienacht machte Gemeinderat Hans Dörig klar, dass für dieses Prozedere einiges an Zeit einzuplanen sei.

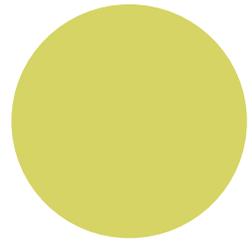
VR erhält Vollmacht

Nach eingehender Grundsatzdiskussion wurde dem Verwaltungsrat mit Peter Schwotzer, Brigitte Homberger, Erich Schmid, Rita Schmid und Jutta Basler die Vollmacht zu weiteren Verhandlungen mit allfälligen Kaufinteressenten erteilt. Sämtliche traktandierten GV-Geschäfte wurden von den 25 anwesenden Aktionärinnen und Aktionären mit gesamthaft 964 Stimmrechten einstimmig gutgeheissen. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch, wobei auch hier Möglichkeiten für eine gute Zukunft des 1988/89 erstellten Hotels diskutiert wurden.

Peter Eggenberger



Die Zukunft des traumhaft gelegenen Hauses «Seeblick» in Wienacht ist ungewiss.



7. Rhynegger Gsuntheitslauf 2011

Der 7. Rhynegger Gsuntheitslauf fand bei strahlendem Sonnenschein statt. 248 Erwachsene und 71 Kinder haben die Gelegenheit wahr genommen, diesen 6 km langen Lauf zu absolvieren. Besonders freut uns, dass die Anzahl der Kinder und Jugendlichen zugenommen hat. Es ist dies die zweithöchste Beteiligung in den vergangenen 7 Jahren!

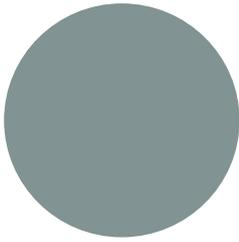
Gewinner Erwachsene

1. Preis: Hengartner Susanne, Staad
1 Wellnesswochenende
im Hotel Heiden, Heiden, für 2 Pers.
2. Preis: Hautle Marlies, Rorschach
1 Wellnessstag
bei Beauty-Treff Ines, Staad
3. Preis: Hengartner Delia, Rheineck
1 10er Abo
im Fitness Center Venice Gym,
Lutzenberg

Gewinner Kinder

- Sbatine Sevei, Rheineck
Fabian Rohner, Rheineck
Zoe Mussnig, Thal
Je 2 Eintritte ins Ravensburger
Spieleland

Mit freundlichen Grüssen
Verein Rhynegger Gsuntheitslauf
Roland Bürgi



«Freedreams»- Ferien auch im «Seeblick», Wienacht



Gäste aus Ostdeutschland haben im Appenzeller Vorderland Seltenheitswert. In letzter Zeit aber verbringen immer wieder Besucher aus weit entfernten Gegenden Europas Ferien in unserer Region.

Die in Zug ansässige Firma Duet Hotel AG vermittelt mit dem System «Freedreams» (www.freedreams.ch) seit Jahren preisgünstige Kurzferien auch im Appenzeller Vorderland. Dank des Ferienkatalogs, der Präsenz im Internet und der Werbung finden Gäste den Weg auch zu kleineren Hotels. So auch das Ehepaar Kirchberger aus dem ostdeutschen Chemnitz: «Uns hat es im Appenzeller Vorderland ausgezeichnet gefallen. Wir haben den originellen Witzwanderweg, aber auch sonst viel Sehenswertes kennen gelernt. Sicher verbringen wir wieder einmal erholsame Ferientage im schönen Appenzellerland über dem Bodensee.»

Peter Eggenberger

Internationales Jahr des Waldes 2011 – Informieren Sie sich

Die Forstkorporation Vorderland hat eine der 8 Waldbilder-Routen im Appenzellerland eingerichtet.

Die Waldbilder-Route führt dem Witzweg entlang von Wolfhalden (Parkplatz Kirche 759 260/258 040) zur Klus (Parkplatz Klus 760 150/257 220). Es sind vier Waldbilder mit den Themen «Wald als Lebensraum», «Erholung im Wald», «Wald schützt» und «Holz aus unserem Wald» aufgestellt. Besuchen Sie die Waldbilder-Route und informieren Sie sich über die lebenswichtigen Funktionen des Waldes!

So zum Beispiel «Holz aus unserem Wald»

Holz ist ein einheimischer, erneuerbarer und Co²-neutraler Rohstoff, dessen Verarbeitung wenig Energie benötigt. Unser Wald wird naturnah bewirtschaftet. Pro Sekunde wächst im Appenzeller Wald ein Holzwürfel mit einer Kantenlänge von 16 cm heran (siehe Foto). Von diesem Zuwachs werden heute nur etwa 65 % genutzt. Im Appenzeller Wald arbeiten rund 60 Fachleute.

Weitere Informationen: www.wald-arai.ch oder Flyer «Jahr des Waldes 2011», «Machen Sie sich ein Bild vom Wald».

Forstkorporation Vorderland, Ruedi Rechsteiner



1. August-Feier 2011

im Gemeindeteil Haufen-Brenden
am 31. Juli 2011, ab 19.00 Uhr,
im Weiler Bildschachen

Ein separates Flugblatt wird in alle Haushaltungen verteilt.

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden hinter dem japanischen Staudenknöterich her!

Die Vegetation ist dieses Jahr gut 2 Wochen im Vorsprung gegenüber dem langjährigen Durchschnitt. So ist auch der japanische Knöterich auf Grund des warmen Wetters früher in die Höhe geschossen und je nach Standort schon zwei bis drei Meter hoch.

Diese schnellwüchsige Pflanze, die bis zu 30 cm täglich zu-legen kann, stammt aus dem ostasiatischen Raum. Sie ist bei uns nicht heimisch. Per Definition sind das nur diejenigen Pflanzen, die bereits vor der Entdeckung Amerikas 1492 bei uns ansässig waren. Der Japanknöterich ist eine neue Pflanze, die bei uns auswildert und sich zunehmend entlang von Bach- und Flussläufen, Strassen- und Bahnböschungen oder an Waldrändern stark ausbreitet.

Ausbreitungsmethode verdrängt andere Pflanzen

An Standorten, wo sich der Knöterich wohlfühlt, vermehrt er sich sehr schnell. Unter seinem dichten Blätterdach kommen andere Pflanzen nicht mehr auf. Die unterirdischen Wurzel- ausläufer können angrenzende Kulturen oder Hindernisse unterwandern und in einiger Entfernung vom ursprünglichen Bestand erneut austreiben. Nach wenigen Jahren können sehr dichte, ausgedehnte Bestände heranwachsen, die auch Bäume und Sträucher verdrängen können. Die Ausbreitung erfolgt durch die Verschleppung von Pflanzenmaterial durch den Menschen oder die Fliessgewässer. Weggeworfene oder angeschwemmte Wurzel- und Stängelteile können zu neuen Pflanzenkolonien heranwachsen.

Schäden an Bauten

Der Japanknöterich verdrängt nicht nur die heimischen Kräuter und Sträucher, er bildet auch eine Gefahr für die Stabilität von Uferböschungen. Im Herbst sterben die grünen Pflanzenteile ab und der oberflächlich nur wenig durchwurzelt Boden ist der Auswaschung preisgegeben. Verbauungen, Strassen und Gebäude können durch Knöterichtriebe ebenfalls beschädigt werden.

Bekämpfungsequipe ist wieder unterwegs

Die kantonale Verordnung über den Umgang mit invasiven, gebietsfremden Organismen regelt das Vorgehen zur Beseitigung dieser unerwünschten Pflanzen. Das Zurückdrängen des Japanknöterichs erfordert Ausdauer und Geduld über Jahre. Alle Standorte, die bereits in den letzten Jahren bearbeitet wurden und neue, die erfasst sind, stehen auf der Tourenliste. Grosse Hauptstöcke werden ausgegraben und weitere Triebe mit möglichst viel Wurzelmasse viermal jährlich ausgerissen.

Die Mithilfe von betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern ist hilfreich, muss aber unbedingt mit der Bekämpfungsequipe abgesprochen werden.



Pflanzen richtig entsorgen, nicht deponieren

Standorte mit Japanknöterich und andern unerwünschten Pflanzen sind entstanden durch das Deponieren oder Wegwerfen von Pflanzenmaterial im Wald oder auf andern ungenutzten Flächen. Durch Abschwemmung von Samen, Stängel- oder Wurzelteilen werden die Pflanzen weiterverbreitet. Japanknöterich darf nicht im Freien abgelagert oder kompostiert werden und im Wald sind grundsätzlich alle Ablagerungen verboten. Das Knöterichmaterial vom Kanton Appenzell Ausserrhoden wird der Vergärung für die Produktion von Biogas zugeführt.

Standorte melden

Die bekannten Standorte, die alle dieses Jahr von der kantonalen Equipe bearbeitet werden, sind ersichtlich auf der Karte des Geoportals www.geoportal.ch (siehe Land- und Forstwirtschaft, siehe Neophyten). Sollten Ihnen weitere Standorte bekannt sein, sind Ihnen die Ämter für Meldungen, am besten auf einem Planausschnitt, dankbar.

Meldungen von Standorten im Kanton AR

Amt für Umwelt, 071 353 65 68, neophyten@ar.ch

Fragen zu Pflanzen und Bekämpfungsaktion

Landwirtschaftsamt, 071 353 67 64, 071 335 73 13, pflanzenschutz@ar.ch

Informationen zu invasiven Neophyten: www.cps-skew.ch

KW
26–39

Wiederkehrende Daten der Dorfvereine Lutzenberg im 3. Quartal 2011

Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Turnen 50+	Di	09.50–10.50	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Gesundheitsturnen	Di	18.00–20.30	Turnen Feuerwehrdepot Wienacht
Turnverein Wienacht	Di	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Turnverein Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	20.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
Turnverein Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

Telefonsprechstunden	Mo/Mi/Fr	8.00–9.00 Uhr	Telefon 077/437 44 15
----------------------	----------	---------------	-----------------------

Juli 2011

Woche 26

Fr 1.7. 19.00–22.00 Musikverein Lutzenberg mit OVL Openair mit Festwirtschaft, Schulhausplatz, nur wenn kein Regen

Sa 2.7. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

So 3.7. Feldschützen Wienacht-Lutzenberg
Solothurner Kantonal-Schützenfest

So 3.7. 10.30–15.00 Rorschach-Heiden-Bergbahn, öffentliche Dampffahrten

Woche 27

Di 5.7. 11.30 Seniorentreff Mittagessen, Hohe Lust, Lutzenberg

Di 5.7. 18.00 Wienächtler Einwohner
Wienächtler Stamm, Rest. Treichli

Di 5.7. 20.00 Monatsjass, Hohe Lust, Lutzenberg

Sa 9.7.–14.8. Primarschule/Kindergarten Sommerferien

Sa 9.7. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Woche 28

Sa 16.7. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Woche 29

Do 21.7. 9.00–11.00 Mütter-/Väterberatung pro juventute
Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung

Sa 23.7. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Woche 30

Mo 25.7. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission
Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,
Parkplatz Post, Wienacht

Di 26.7. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission
Annahme Spezialabfälle/Sondermüll, Gemeindehaus

Do 28.7. Abfall- und Entsorgungskommission Grünabfuhr

Sa 30.7. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

So 31.7. ab 18.00 Verkehrsverein Wienacht-Lutzenberg,
Samariterverein
1. Augustfeier auf dem Bildschachen Lutzenberg

August 2011

Woche 31

Di 2.8. 18.00 Wienächtler Einwohner
Wienächtler Stamm, Restaurant Treichli

Sa 6.8. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

So 7.8. 10.30–15.00 Rorschach-Heiden-Bergbahn, öffentliche Dampffahrten

Woche 32

Di 9.8. 11.30 Seniorentreff Mittagessen, Hohe Lust, Lutzenberg

Sa 13.8. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Woche 33

Mo 15.8. Primarschule/Kindergarten
Schulbeginn nach den Sommerferien

Mi 17.8. 19.30–21.30 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht
Vereinsübung, FW-Depot Wienacht

Do 18.8. 9.00–11.00 Mütter-/Väterberatung pro juventute
Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung

Do 18.8. Männerriege Lutzenberg
Beach-Volleyball-Turnier in Rorschach

Fr–So 19.–21.8. Turnende Vereine und
Samariterverein Lutzenberg-Wienacht
Dorfturnier Lutzenberg, Posten stehen

Sa 20.8. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

So 21.8. 11.00 Kath. Kirchengemeinde, Familiengottesdienst

So 21.8. 11.30 Musikverein Lutzenberg
Frühschoppen am Dorfturnier

Woche 34

Di 23.8. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission
Annahme Spezialabfälle /Sondermüll, Gemeindehaus

Sa 27.8. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Sa 27.8. 16.00–18.00 Bundesübung Schiessanlage Wald AR

Woche 35

Mo 29.8. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission
Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,
Parkplatz Post, Wienacht

Di 30.8. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission
Annahme Spezialabfälle/Sondermüll, Gemeindehaus

Di 30.8. 20.00 Monatsjass, Hohe Lust, Lutzenberg

Mi 31.8. Papiersammlung

September 2011

Woche 35

Sa/So 3./4.9. Turnverein und Männerriege Lutzenberg
Turnfahrt

Sa 3.9. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Sa 3.9. 16.00–01.00 Frauenverein Lutzenberg/Wienacht, Jubiläumsausflug

So 4.9. 10.30–15.00 Rorschach-Heiden-Bergbahn, öffentliche Dampffahrten

Woche 36

Di 6.9. 18.00 Wienächtler Einwohner
Wienächtler Stamm, Restaurant Treichli

Di 6.9. 19.30–21.30 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht
Alarmsamariterübung mit der FW, FW-Depot
Lutzenberg

Do 8.9. Abfall- und Entsorgungskommission Grünabfuhr

Sa 10.9. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Sa 10.9. 14.00–17.00 Jungschützen Wienacht-Lutzenberg
Endschiessen, Schiessanlage Goldach

Woche 37

Di 13.9. 11.30 Seniorentreff Mittagessen, Hohe Lust, Lutzenberg

Mi 14.9. 20.00–22.00 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht
Vereinsübung, FW-Depot Wienacht

Do 15.9. 9.00–11.00 Mütter-/Väterberatung pro juventute
Gemeindehaus Lutzenberg nur auf tel. Voranmeldung

Sa 17.9. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Woche 38

Mi 21.9. 8.00 Seniorenausflug

Sa 24.9. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Woche 39

Mo 26.9. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission
Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,
Parkplatz Post, Wienacht

Di 27.9. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission
Annahme Spezialabfälle/Sondermüll, Gemeindehaus

Di 27.9. 20.00 Monatsjass, Hohe Lust, Lutzenberg